

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES BAU- UND UMWELTAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Montag, 18.03.2024
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:13 Uhr
Ort: Rathaus, Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Pfann, Robert

Ausschussmitglieder

Dorner, Michael

Engelhardt, Petra

Hochmeyer, Elke

Hutflesz, Wolfgang

Krebs, Jobst-Bernd

Kremer, Jürgen

Scharpff, Wolfgang

Seidler, Richard

Volkert, Robert

Anwesend ab 19:08 Uhr zu TOP 3

Vertretung für Herrn Markus Hönig

Vertretung für Herrn Markus Rupprecht

Vertretung für Herrn Harald Oberfichtner

Schriftführerin

Bergler, Mareen

Verwaltung

Knorr, Mario

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Hönig, Markus

Oberfichtner, Harald

Rupprecht, Markus

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 22.01.2024
- 2 Vergabe von Leistungen: Vergabe der Planungsleistungen zur kommunalen Wärmeplanung **2023/0970**
- 3 Vergabe von Leistungen: Vergabe der Planungsleistungen für die Brückensanierung im OT Mittelhembach, Brückenstraße **2024/1050**
- 4 Berichte der Verwaltung
- 5 Anfragen der Ausschussmitglieder

Erster Bürgermeister Robert Pfann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bau- und Umweltausschusses fest. Des Weiteren lässt er über die Tagesordnung abstimmen. Diese wird einstimmig angenommen.

Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 22.01.2024

Der VS informiert, dass die gewünschten Ergänzungen von MGR Volkert für den Tagesordnungspunkt 4 nachgetragen werden.

Beschlossen Ja 9 Nein 0

TOP 2 Vergabe von Leistungen: Vergabe der Planungsleistungen zur kommunalen Wärmeplanung

Bereits in der Marktgemeinderatssitzung vom 30.01.2024 wurden die Mitglieder durch die N-ERGIE allgemein über die kommunale Wärmeplanung informiert. Um diese neue gesetzliche Vorgabe umzusetzen, wurden nun durch die Verwaltung sechs Fachplaner und Institute zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Von diesen haben lediglich zwei ein Angebot abgegeben. Das Institut für nachhaltige Energieversorgung GmbH (INEV) hat mit einer Angebotssumme von 31.951,50 EUR Brutto das wirtschaftlich günstigste Angebot abgegeben. Der Kostenunterschied ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die INEV in ihrem Festpreisangebot von deutlich weniger Projekttagen bei einer Kommune unserer Größenordnung ausgeht.

Um die Gemeinden auf dem Weg zur Wärmewende zu unterstützen, hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) die Kommunalrichtlinie erweitert. Mit der überarbeiteten Richtlinie, die am 1. November 2022 in Kraft getreten ist, wird die Erstellung der kommunalen Wärmeplanung mit einem Fördersatz von 90 Prozent der Gesamtkosten bezuschusst.

Der Förderbescheid liegt dem Markt Schwanstetten bereits vor. Um zu verhindern, dass die Frist für diesen ausläuft und der Markt Schwanstetten im Falle einer Erstellungspflicht für Gemeinden unter 10.000 Einwohner die gesamte Maßnahme finanzieren muss, soll der Auftrag an das Institut mit dem wirtschaftlichsten Angebot vergeben werden.

Im Falle der Beauftragung der INEV würden bei einem Fördersatz von 90 % ein Eigenanteil in Höhe von 3.195,15 EUR Brutto anfallen.

MGR Scharpff gibt an, dass sie in der Fraktion erstaunt waren, dass die Angebote so weit auseinanderliegen und hoffen, dass das günstigstbietende Unternehmen die Planung dennoch entsprechend gut umsetzen wird. Gleichwohl finden sie es aber gut, den Auftrag an ein anderes Unternehmen zu erteilen, sodass ein neuer Blickwinkel auf die Energieversorgung in Schwanstetten gelegt wird.

Der VS fügt ergänzend hinzu, dass laut der Klimaschutzstelle vom Landkreis Roth ein Großteil der Landkreiskommunen das IfE mit der Planung beauftragt haben. Die Stadt Hilpoltstein hat

ebenfalls an INEV vergeben. Schwanstetten als Kommune unter 10.000 Einwohner kann für die Wärmeplanung das vereinfachte Verfahren anwenden. Daher hat er keine Bedenken, den Auftrag an das Institut mit einem geringeren Stundenaufwand zu vergeben. Ferner kann es sich der VS nicht vorstellen, Wärmenetze im großen Stil in bestehenden Wohngebieten umzusetzen, da dies finanziell nicht leistbar wäre. Seiner Meinung nach wird es wohl auf eine dezentrale Lösung hinauslaufen, wie zum Beispiel PV-Anlagen, Batteriespeicher und Wärmepumpen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Planungsleistungen für die kommunale Wärmeplanung an das Institut für nachhaltige Energieversorgung GmbH mit einem Angebotspreis von 31.951,50 EUR Brutto zu vergeben.

Beschlossen Ja 9 Nein 0

TOP 3	Vergabe von Leistungen: Vergabe der Planungsleistungen für die Brückensanierung im OT Mittelhembach, Brückenstraße
--------------	---

Als Straßenbaulastträger ist die Kommune unter anderem dazu verpflichtet, ihre Brückenbauwerke in regelmäßigen Abständen einer Prüfung zu unterziehen. Die beauftragte Brückenprüfung ergab, dass Sanierungen im Bereich der Brücken unabdingbar sind. Der Prüfbericht liegt der Vorlage bei. Für die Brückensanierung in der Brückenstraße im Ortsteil Mittelhembach wurden die notwendigen Mittel bereits im Haushalt 2024 eingestellt.

Für die Planung der Sanierung wurden 4 Planungsbüros aufgefordert, ein entsprechendes Angebot abzugeben. Lediglich zwei Bieter haben ein Angebot eingereicht.

Günstigstbietender war das Ingenieurbüro Wolfrum aus Nürnberg mit einem Gesamthonorar in Höhe von 41.994,49 EUR.

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, dass Ingenieurbüro Wolfrum aus Nürnberg mit den Planungen zur Brückensanierung zu beauftragen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden von Seiten der Ausschussmitglieder keine Anregungen vorgebracht, sodass der VS über den Antrag abstimmen lässt.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Planungsleistungen für die Brückensanierung im OT Mittelhembach, Brückenstraße an das Ingenieurbüro Wolfrum, 90491 Nürnberg mit einem Gesamthonorarangebot von 41.994,49 EUR Brutto zu vergeben.

Beschlossen Ja 10 Nein 0

TOP 4	Berichte der Verwaltung
--------------	--------------------------------

Keine

TOP 5 Anfragen der Ausschussmitglieder

MGR Hutflesz möchte wissen, ob es für die Sanierung des Bolzplatzes an der Förderschule bereits einen Termin gibt. Ihm wurde zugetragen, dass der Platz sehr rutschig und somit sehr gefährlich ist.

Der VS antwortet, dass er dies in Erfahrung bringen wird. Laut der Nutzungsvereinbarung teilt sich die Gemeinde die Kosten mit dem Landkreis jeweils zur Hälfte. Die Gemeinde hätte die Sanierung bereits letztes Jahr umsetzen wollen, jedoch war dies beim Haushalt des Landkreises nicht berücksichtigt und wurde daher verschoben. Ferner informiert er, dass die Gemeinde ein Schreiben von einem Anwohner über dessen Anwalt erhalten hat. Einige Jugendliche nutzen den Bolzplatz außerhalb der Nutzungszeit und dies wird aufgrund der extremen Lautstärke, des Alkoholkonsums und Verunreinigung nicht mehr geduldet. Dahingehend ist man ebenso in Abstimmung mit dem Landkreis, wie das Problem gelöst werden kann. Ein Vorschlag vom Landratsamt war, den Platz nach Ende der Nutzungszeit abzuschließen. Dies ist jedoch nicht praxistauglich, weil dies für die anderen Spielplätze im Gemeindegebiet einen Präzedenzfall mit Folgewirkung schaffen würde.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Robert Pfann um 19:13 Uhr die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.

Robert Pfann
Erster Bürgermeister

Mareen Bergler
Schriftführerin